ESV AKADEMIE

WEBINAR

Der Digitale Produktpass (DPP)

Aktueller Rechtsrahmen, Umsetzungspflichten und Potenziale

Der Digitale Produktpass wird die Anforderungen an Produktdaten, Transparenz und Rückverfolgbarkeit grundlegend verändern. Dieses Webinar zeigt, welche Vorbereitungen Unternehmen bereits heute treffen sollten und welche Chancen sich daraus ergeben.

Datum & Uhrzeit:	Dienstag, 26.01.2027, 10:30–12:00 Uhr
Ort:	Online
Referentin:	Dr. Dina Barbian
Preis zzgl. MwSt:	Online-Preis: 149,00 €

Alle Infos und Anmeldung unter www.esv-akademie.de

ESV-Akademie • Genthiner Straße 30 C • 10785 Berlin • +49 30 250085-130 • info@esv-akademie.de

Inhalte

Der Digitale Produktpass (Digital Product Passport, DPP) entwickelt sich zu einem zentralen Baustein der europäischen Produkt- und Nachhaltigkeitsregulierung. Ziel ist es, Informationen über Produkte entlang ihres gesamten Lebenszyklus digital verfügbar zu machen, die Transparenz in Lieferketten zu erhöhen und die Kreislaufwirtschaft zu stärken.

Für Unternehmen bedeutet dies weitreichende neue Anforderungen an Produktdaten, Nachweisführung, Rückverfolgbarkeit und Dokumentation. Gleichzeitig eröffnet der Digitale Produktpass Potenziale für effizientere Prozesse, eine höhere Datenqualität und neue zirkuläre Geschäftsmodelle.

Rechtlich verankert ist der DPP insbesondere in der europäischen Ökodesign-Verordnung (ESPR). Weitere Regelungen zum Digitalen Produktpass finden sich unter anderem in der Batterieverordnung und der Bauprodukteverordnung. Die konkreten Anforderungen werden durch weitere EU-Rechtsakte und produktspezifische Vorgaben ausgestaltet. Sie werden in den kommenden Jahren schrittweise konkretisiert und eingeführt und betreffen zahlreiche Hersteller, Importeure und Händler.

Das Webinar vermittelt einen fundierten Überblick über den aktuellen Rechtsrahmen, die absehbaren Umsetzungspflichten und die organisatorischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Einführung des Digitalen Produktpasses. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie Unternehmen den DPP nicht nur als Compliance-Anforderung betrachten, sondern als Instrument für mehr Transparenz, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit nutzen können.

Anhand praxisnaher Beispiele erfahren die Teilnehmenden, welche Daten künftig erforderlich sein können, wie sich bestehende Systeme einbinden lassen und welche Schritte bereits heute sinnvoll sind, um die kommenden Anforderungen effizient umzusetzen.

Schwerpunkte des Webinars:

- Der Digitale Produktpass im europäischen Rechtsrahmen
- Ökodesign-Verordnung (ESPR) und weitere relevante EU-Regelungen
- Zeitplan der Einführung und betroffene Produktgruppen
- Anforderungen an Produktdaten, Nachweisführung und Rückverfolgbarkeit
- Product Carbon Footprint (PCF), Materialdaten und Nachhaltigkeitsinformationen
- Technische und organisatorische Voraussetzungen für die Umsetzung
- Auswirkungen auf Hersteller, Importeure und Lieferketten
- Nutzung bestehender ERP-, PLM- und Datenmanagementsysteme
- Strategische Mehrwerte durch Datenqualität, Transparenz und Kreislaufwirtschaft
- Praxisbeispiele und Handlungsempfehlungen zur Einführung des DPP

Zielgruppe

- Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer
- Verantwortliche für Compliance, Governance und Risikomanagement
- Mitarbeitende aus Rechtsabteilungen
- Unternehmensjuristinnen und Unternehmensjuristen
- Nachhaltigkeitsbeauftragte und ESG-Verantwortliche
- Produktverantwortliche

Referentin

Dr. Dina Barbian

Geschäftsführerin, eco2050 Institut für Nachhaltigkeit GmbH, Nürnberg